

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 19. März 1904, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach:** Präludium für Orgel in F-moll (Bd. II).
2. **Orlando di Lasso** (1520—1594): Miserere für 4-, 5- und 6stimmigen Chor (1. Teil, Nr. 1—9). Bearbeitung von Frz. Wüllner.

Miserere mei Deus, secundum magnam misericordiam tuam. Et secundum multitudinem miserationum tuarum, dele iniquitatem meam.

Amplius lava me ab iniquitate mea: et a peccato meo munda me.

Tibi soli peccavi, et malum, coram te feci: ut justificeris in sermonibus tuis, et vincas cum judicaris.

Ecce enim in iniquitatibus conceptus sum: et in peccatis concepit me mater mea.

Asperges me hyssopo et mundabor: lavabis me, et super nivem dealbabor.

Cor mundum crea in me Deus: et spiritum rectum innova in visceribus meis.

Redde mihi laetitiam salutaris tui: et spiritu principali confirma me.

Docebo iniquos vias tuas: et impii ad te convertentur.

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.

Wasche mich wohl von meiner Missetat und reinige mich von meiner Sünde.

An dir allein habe ich gesündigt und übel vor dir getan, auf daß du Recht behaltest in deinen Worten und rein bleibest, wenn du gerichtet wirst.

Siehe, ich bin aus sündlichem Samen gezeuget, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.

Entsündige mich mit Hyssop, daß ich rein werde, wasche mich, daß ich schneeweiß werde.

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen gewissen Geist.

Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und der freudige Geist enthalte mich.

Denn ich will die Uebertreter deine Wege lehren, daß sich die Sünder zu dir bekehren.

3. **Joh. Seb. Bach:** *Violinstück Herr Kammerchor Brautina* Arie aus der Kantate „Liebster Immanuel, Herzog der Frommen“, vorgetragen von Herrn Kammerfänger H. Gießen.

Auch die harte Kreuzesreise und der Tränen bittere Speise schreckt mich nicht. Wenn die Ungewitter toben, sendet Jesus mir von oben Heil und Licht.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 159, 1.

Sehet, sehet, welche Liebe hat der Vater uns erzeigt; sehet, wie er voll Erbarmen über uns sein Antlitz neigt! Seht, wie er das Allerbeste für das Allerschlechteste gibt: seinen Sohn für unsre Sünden! Sehet, seht, wie er uns liebt.

Vorlesung.